



Gut begleitet ... von
Anfang
an!

österreichische
plattform
gesundheits
kompetenz



Gelingende Netzwerk-Kommunikation im Rahmen der Frühen Hilfen

Mag. Wolfgang Laskowski

Wien, 13. Oktober 2016

Falldarstellung – Familie N.



Herr N.:
Flüchtling aus Kamerun
(2006); Asylverfahren 2012
neg. beendet; humanitäres
Bleiberecht;
Hirntumor

Frau N.:
Flüchtling aus Kamerun
(2013); Asylverfahren 2013
pos. beendet;

August 2014:
Fragen rund um das Stillen
und die Ernährung –
Kontakt zur Stillberaterin
des Magistrats

Dezember 2014:
Kontakt zu Magistrat
(Mindestsicherung);
Abklärung der KV bei GKK;

Oktober 2014:
Geldspenden,
Möbelspenden von Caritas,
Diakonie Zentrum
Spattstraße

Mai 2016:
Verschlechterung des
Gesundheitszustandes;
Kontakt zur Palliativstation
und zur Mobilen Hospiz;
Pflege zu Hause;

Januar 2015:
Kontakt zur Krabbelstube;
Vermittlung Deutschkurs
Computer für Frau N.

Mai 2016:
Unternehmen spendet
Bettwäsche

Juni 2016:
Tod

ab Juni 2016
Trauerarbeit,
Stabilisierung;
Ausbildungsplatz in der
Altenfachbetreuung BFI

Geburt des Kindes:
Juni 2014 mit
Notkaiserschnitt

Falldarstellung – Familie N. (Akteure)



Falldarstellung – Widerstand vorprogrammiert?

Wir können im Feld beobachten...

- Angebote, Leistungen, Organisationen arbeiten häufig wenig vernetzt (Herausforderung: Fallspezifik)
- Be-/Verarbeitung der Fälle erfolgt innerhalb der eigenen Angebots-/Leistungs-/Organisations-/Professionsgrenzen
- Schnitt-/Nahtstellen sind häufig strukturiert (z.B. Formulare, standardisierte Fallübergaben)
- Finanzierung erfolgt angebots-/leistungs- oder organisationsbezogen

Folge:

- Ausbildung institutioneller Logiken (vgl. Thornton et al. 2012)



Exkurs: Professionslogik

- Kontrolle der Ausbildungsgänge und Arbeitsbedingungen
- Spezifisches Handlungs- und Erklärungswissen
- Spezifische Handlungslogik
- (starke) Berufsverbände
- Gemeinwohlorientierung
- Orientiert an gesellschaftlichen Zentralwerten (z.B. Gesundheit, Religion, soziale Sicherheit)

(vgl. Kurtz 2002: 49; Mieg/Pfadenhauer 2003: 15ff.;)

„[...] ein von der alltäglichen Laienwelt, aber auch von anderen Expertensinnwelten relativ abgegrenzter Orientierungs- und Handlungsbereich“ (vgl. Schütze 1992: 135)

Falldarstellung – Frühe Hilfen

Steuerungsebene
(Bundesebene)

Lenkung

Fachberat

Steuerungsebene
(Bundesland)

GKK

Sozial

Gesund

KJH

Fallebene



Falldarstellung – Frühe Hilfen

Maßnahmen:

- Multiprofessionelle Teams bei den Frühen Hilfen
- Rückmeldungen bei Fallübernahmen durch die Frühen Hilfen
- Organisationsübergreifende Fallbesprechungen
- Multiprofessionelle Expertengremien
- Aufbau von Kooperationsstrukturen zu Projektimplementierung (Projektleitung)
- Nachhaltiger Netzwerkaufbau und Aufbau von Kooperationsbeziehungen durch das Netzwerkmanagement
- Professionsübergreifende (Weiter-)Entwicklung von Maßnahmen/Leistungen
- Institutionalisierung des „Vernetzungsgedankens“ auf allen Ebenen im Projekt
- Institutionalisierung des Netzwerks/der Kooperation in Form von „Runden Tischen“ (geplant)



Falldarstellung – Frühe Hilfen

Chancen und Herausforderungen:

- Netzwerkgedanke wird Teil des professionellen Selbstverständnisses
- Gemeinsame Sprache entwickeln, Verständnis und Verständlichkeit zwischen Professionen (z.B. gemeinsam erarbeitete Positionspapiere)
- Herausforderung der nachhaltigen Implementierung (ständige Bewusstseinsarbeit)
- Strukturelle Rahmenbedingungen (v.a. gesetzl. Auftrag) und Finanzierungsmöglichkeiten fördern „Spezialistentum“



Informationen zum Projekt

Gut begleitet  ... von
Anfang
an!

 Frühe HILFEN

www.oogkk.at/gutbegleitet

www.fruehehilfen.at